

DER ELTERNBILDUNGSTAG WIRD UNTERSTÜTZT DURCH DIE MITARBEIT VON

Beratungszentrum, Baden
 Elternrunde Baden-Wettingen, Wettingen
 Familienzentrum Karussell, Baden
 Mütter- und Väterberatung, Bezirk Baden
 Stiftung Netz, heilpädagogischer Dienst, Windisch
 Dorfbibliothek, Obersiggental
 Gemeindebibliothek, Wettingen
 Stadtbibliothek, Baden

ANMELDUNG

Anmelden können Sie sich ab Montag, 13. Jan. 2014, 08.00 Uhr unter www.elternbildungstag.ch. Dort finden Sie ausführliche Kursbeschreibungen. Unter dem gleichen Link können Sie auch Ihre Kinder ab 4 Jahren zur kostenlosen Kinderbetreuung registrieren.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und gelten als verbindlich. Bei Abmeldung später als sieben Arbeitstage vor Kursbeginn oder bei unentschuldigtem Fernbleiben wird der Teilnehmerbetrag/Depot Kinderbetreuung nicht zurückerstattet. Wir akzeptieren gerne eine/n Ersatzteilnehmer/in.

Kosten pro Person

Freitag	Referat	CHF 15.– (2.0 Std.)
	Kurs	CHF 30.– (2.5 Std.)
Samstag	Referat	CHF 15.– (1.5 Std.)
	Kurs	CHF 25.– (2.0 Std.)
Kinderbetreuung	Depot Reservation	CHF 20.– pro Kind wird am Elternbildungstag bar rückerstattet

Aus zeitlichen Gründen können Sie am Freitag nur einen Kurs oder das Referat besuchen. Am Samstag können Sie neu zwei Kurse, zwei Referate oder wie bisher einen Kurs und ein Referat besuchen.

Für weitere Auskünfte

Barbara Wassmer
 Elternrunde Baden-Wettingen
 Weidweg 11
 5430 Wettingen

www.elternbildungstag.ch
barbara.wassmer@hispeed.ch
 Telefon 056 430 06 88



PROGRAMM FREITAG, 14. MÄRZ 2014

18.15	TeilnehmerInnen treffen ein, Informationsstände, Bibliotheksstand und Cafeteria offen
18.45	Begrüssung durch das OK in der Aula
19.00–21.00	Referat Nr. 1 in der Aula
19.00–21.30	Intensivkurse Nr. 2–17

REFERAT FREITAG

Kurs1: Was benötigen Kinder, um für diese Gesellschaft FIT zu sein?

Prof. Dr. Andrea Lanfranchi, Hochschule für Heilpädagogik (HfH)

Was brauchen Kinder, um sich gesund zu entwickeln? Sie brauchen Bindung und Bildung, also Liebe, Verlässlichkeit, aber auch Anregungen in einer Umwelt, in der sie sich aktiv betätigen können.

PROGRAMM SAMSTAG, 15. MÄRZ 2014

08.30	TeilnehmerInnen treffen ein, Kinderhüte, Informationsstände, Bibliotheksstand und Cafeteria offen
09.00	Grusswort von Frau Therese Schneider, Gemeinderätin Obersiggental
09.20–10.50	Referat Nr. 18
09.20–11.20	Kurse 20–35
12.00–13.30	Referat Nr. 19
12.00–14.00	Kurse 20–35

REFERATE SAMSTAG

Kurs 18: Mit Humor kreativ erziehen

Sarah Zanoni, Pädagogin, lic. phil., Kinder- und JugendCoach Aarau, Autorin

Es entspricht dem Wesen des Kindes, wenn man ihm in der Erziehung mit Humor und Kreativität begegnet. Das gilt besonders dann, wenn das Kind einen wichtigen Entwicklungsschritt machen oder ein ungünstiges Verhaltensmuster ablegen soll. Das Referat zeigt auf, wie sich dieser Grundsatz im Familienalltag umsetzen lässt.

Kurs 19: Geld, Konsum und Selbstverantwortung

Urs Abt, dipl. Psychologe IAP, Familien- und Systemtherapeut IEF

Um einen sicheren Umgang mit Geld erlernen zu können brauchen Jugendliche primär zwei Dinge: Kompetenzen für die eigene Lebensgestaltung und einen angemessenen Geldbetrag, den sie eigenverantwortlich für die anfallenden Auslagen des täglichen Lebens einsetzen können («Jugendlohn»).

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR IHRE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG

«Stark durch Erziehung» — Ein Projekt der Elternbildung CH
 «Stark durch Beziehung» — Ein Partnerprojekt der Elternbildung CH mit der Jacobs Foundation

ELTERNBILDUNG MACHT STARK



8. ELTERNBILDUNGSTAG REGION BADEN

www.elternbildungstag.ch

Freitag, 14. März 2014
 18.15–22.00 Uhr

Samstag, 15. März 2014
 08.30–14.00 Uhr

Kantonsschule Baden
 Seminarstrasse 3, 5400 Baden

EINFÜHRUNG

Liebe Eltern, liebe Interessierte

Kinder auf dem Weg zur Selbständigkeit zu begleiten ist eine schöne und zugleich anspruchsvolle Aufgabe.

Auch 2014 bringen wir mit einem breit gefächerten Kursprogramm frischen Wind in Ihren Erziehungsalltag. Sie erhalten Denkanstösse und Sie können Ihre eigenen Erfahrungen mit Kursleitern und Kursteilnehmern austauschen. Aufgrund der starken Nachfrage haben wir unser Programm angepasst. Es werden an beiden Tagen zahlreiche Kurse rund um das Thema Erziehung angeboten. Im Programm finden Sie Erziehungsthemen, die alle Altersstufen Ihrer Kinder berücksichtigen.

Neu im Programm ist ein Kurs für Grosseltern: „Wie schön, dass es Grosseltern gibt, aber...“ Bitte machen Sie Ihre Eltern darauf aufmerksam.

Am Freitagabend bieten wir Ihnen Intensivkurse und ein Referat zum Thema „Was benötigen Kinder, um für diese Gesellschaft FIT zu sein?“ mit Prof. Dr. Andrea Lanfranchi, Hochschule für Heilpädagogik (HfH) an.



Am Samstag können Sie neu zwei Kurse, zwei Referate oder wie bisher einen Kurs und ein Referat besuchen. Daneben bieten wir zwei Hauptreferate mit den Titeln: „Mit Humor kreativ erziehen“ mit Sarah Zanoni, Pädagogin, lic. phil., Kinder- und JugendCoach Aarau, Autorin sowie „Geld, Konsum und Selbstverantwortung“ mit Urs Abt, dipl. Psychologe IAP, Familien- und Systemtherapeut IEF an.

Am Samstag bieten wir einen kostenlosen Kinderhütendienst für Kinder ab dem 4. Lebensjahr an.

Wir hoffen, dass auch für Sie ein Thema dabei ist, das Ihr Interesse weckt oder Ihrem Bedürfnis entspricht.

Wir freuen uns, Sie am 8. Elternbildungstag begrüßen zu dürfen.

Das OK Elternbildungstag Region Baden

Brigitte Häberle
 Daniela Isidoro
 Barbara Wassmer

KURSE FREITAG, 14. MÄRZ 2014

Kurs 2 Wie schön, dass es Grosseltern gibt, aber... (0-5 J.)

Rosmarie Wydler-Wälti, Familienberaterin, 6-fache Grossmutter, Erwachsenen- und Elternbildnerin, Familienberaterin

Das neue Familiengefüge mit den Enkelkindern braucht einen rücksichtsvollen Umgang miteinander: Wo reden – wo schweigen? Wofür sind wir als Grosseltern verantwortlich, wofür zuständig? Wir tauschen uns aus und erhalten praktische Tipps.

Kurs 3 Geschwister sein – Freude oder Stress...?! (0-7 J.)

Dorothea Meili-Lehner, ehem. Dozentin und Leiterin Päd. Hochschule Zürich, Erwachsenenbildnerin, Autorin

Für Eltern ist hilfreich zu verstehen, warum Geschwister nicht immer liebevoll miteinander umgehen. Es beruhigt zu wissen, dass es normal ist, wenn Geschwister streiten. Im Kurs stehen die Erziehung von Geschwistern und die Reaktion auf deren Streit im Mittelpunkt.

Kurs 4 Konsequenz sein – ja klar, aber wie? (2-7 J.)

Martina Krieg, Erziehungsberaterin, Step Trainerin, Triple P Trainerin, Bildungswissenschaftlerin

Eltern wissen, dass sie konsequent sein sollten, aber oft wissen sie nicht wie. Dieser Kurs gibt Ihnen Anregungen, wie Sie Kooperation von Ihren Kindern erwarten und verlangen dürfen und wie Sie bei Konflikten wertschätzend und respektvoll mit ihren Kindern umgehen können.

Kurs 5 Wenn Kinder trotzen – eine Herausforderung (2-8 J.)

Antonia Giacomini, Eltern- und Erwachsenenbildnerin FA, Starke Eltern – Starke Kinder® Kursleiterin

Was steckt hinter Trotz und Wutanfällen? Sie lernen Ihr Kind mit seinen intensiven Gefühlen besser verstehen. Es werden Hintergründe und Einflussfaktoren für Wut, Ärger, Frust und Trotz ergründet und mögliche Handlungsstrategien erarbeitet.

Kurs 6 Einfühlsame Kommunikation in der Familie (3-7 J.)

Roger Schmidlin, Coach und Supervisor EASC

Wir lernen vier Schritte, die uns befähigen achtsam mit uns selber und anderen umzugehen. Sie erhalten Anregungen, wie Sie sich selbst und Ihrer Familie offen und einfühlsam begegnen können, einander respektvolle Aufmerksamkeit schenken und bejahend mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen umgehen können.

Kurs 7 Nein sagen – ohne schlechtes Gewissen (3-8 J.)

Christina Kind Brunschwiler, Coach und Supervisorin BSO

Mit einem klaren, freundlichen NEIN zeige ich meine Grenzen – ohne die Kinder einzugrenzen. Dies ist ein wesentlicher Unterschied. Damit beende ich nicht den Kontakt zu meinen Kindern, sondern ermögliche den Dialog.

Kurs 8 Fördern – fordern – überfordern (4-10 J.)

Claudia Berther, Liz. Marte Meo Supervisorin, Ausbilderin FA

Der Alltag bietet viele Möglichkeiten, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Hilfreiche Kommunikations- und Verhaltenselemente werden aufgezeigt und Sie erhalten Anregungen wie Ihr Kind neue Ziele erreichen kann.

KURSE FREITAG, 14. MÄRZ 2014

Kurs 9 Sich erfolgreich auf dem Schulweg behaupten (5-10 J.)

Thomas Richter, Leiter SIG

Die meisten Konflikt- und Gewaltsituationen ereignen sich auf dem Schulweg. Lernen Sie Verhaltenstipps für Ihre Kinder kennen, damit diese Konflikte erfolgreich lösen können und möglichst wenig in die Opferrolle gedrängt werden.

Kurs 10 Vom Machtkampf zur Verhandlung (5-12 J.)

Maya Zettler, Suchtprävention Aargau

Immer wiederkehrende Machtkämpfe rauben viel Energie und hinterlassen schlechte Gefühle. Wie entstehen diese Machtkämpfe und wie können sie verhindert werden? Diese und weitere Anregungen, wie Konflikte gelöst werden können, ohne dass es Gewinnende und Verlierende gibt, sind Inhalt dieses Kurses.

Kurs 11 Willst du Recht haben oder glücklich sein?

Gewaltfreie Kommunikation (7-12 J.)

Renata Vogelsang, Ausbilderin FA, Mediatorin SDM, Coach

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über die Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Sie erfahren, wie Sie die Methode im Alltag anwenden können und was Sie tun müssen, um in schwierigen Gesprächssituationen den Überblick zu behalten.

Kurs 12 Mit Kindern lernen (7-12 J.)

Fabian Grolimund, Psychologe FSP

Hausaufgaben und das Lernen zu Hause führen in vielen Familien zu Konflikten. Wie kann ich mein Kind motivieren? Wie soll ich auf Konflikte reagieren? Und wie kann ich die Selbstständigkeit meines Kindes fördern? Antworten darauf gibt dieser Kurs.

Kurs 13 Elterliche Stärke durch erzieherische Präsenz (11-15 J.)

René Frey, Systemischer Coach und Supervisor BSO, isi-netz 24

Wie können Eltern bei negativem Verhalten ihrer Kinder klar und entschieden reagieren, ohne die positive Beziehung in Frage zu stellen? Im Kurs erhalten Sie Anregungen, basierend auf den Ideen von Haim Omer, wie Entwicklung und Wachstum in gegenseitigem Respekt möglich sind.

Kurs 14 Einfach Stecker raus...?

Digitale Medien im Erziehungsalltag (11-15 J.)

Regine Rust, Elisa Choi Beratungszentrum Bezirk Baden

Kinder und Jugendliche neigen dazu, Bildschirmmedien exzessiv zu nutzen, so dass der Erziehungsalltag oft von vielen Diskussionen über den Umgang mit digitalen Medien geprägt ist. Der Kurs beschäftigt sich damit, warum Kinder und Jugendliche so begeistert von neuen Medien sind und zeigt den Eltern Möglichkeiten auf, frühzeitig zu intervenieren.



KURSE FREITAG, 14. MÄRZ 2014

Kurs 15 Stressmanagement für Eltern –

Vom Stress zur optimalen Lebensbalance (13-16 J.)

Michael Kurz, Coach, Systemischer Therapeut und Berater (SG)

Stress entsteht nicht nur durch Zeitdruck. Er hat vor allem mit inneren Einstellungen und Erwartungshaltungen zu tun. Der Kurs zeigt Wege auf, wie Eltern aus „Stressfallen“ aussteigen und ihre Lebensbalance optimieren und dabei gleichzeitig ihren Kindern gerecht werden können.

Kurs 16 Sexualerziehung – Eltern sind gefragt (ab 11 J.)

Roberto Giacomini, Dipl.-Theol., Sexualpädagoge

In der Pubertät ist die Entwicklung der eigenen Sexualität eine zentrale Aufgabe. Neben dem Sexualunterricht der Schule spielen Eltern in der Sexualerziehung eine wichtige Rolle. Wie können wir Mädchen und Jungs auf ihrem Weg unterstützen?

Kurs 17 Mamamia! Mutter sein, Frau bleiben! (Kurs für Frauen)

Andrea Frei, Familienpädagogin, Ausbilderin, Trainerin und Coach

Jede Mutter ist eine Hochleistungssportlerin und braucht Wissen, Kraft und Organisation! Diese Erkenntnis kommt oft viel zu spät, nämlich dann, wenn wir bereits ausgebrannt und kraftlos sind. Dann fragen wir uns: „Und wo bleibe ich im ganzen Zirkus?“

KURSE SAMSTAG, 15. MÄRZ 2014

Kurs 20 Die Sexualität des Kleinkindes (0-5 J.)

Dorothea Meili-Lehner, ehem. Dozentin und Leiterin Päd. Hochschule Zürich, Erwachsenenbildnerin, Autorin

Wir lernen die Phasen der sexuellen Entwicklung von Kleinkindern kennen und denken über den Umgang damit nach. Wir besprechen heikle und weniger heikle Fragen – und vor allem die Fragen der Teilnehmenden.

Kurs 21 Pfütze oder Europapark – was brauchen die Kinder (2-6 J.)

Brigitte Saurenmann, Sozialpädagogin SSAZ, Paar- und Familientherapeutin, Erwachsenenbildnerin KAEB

Kleine Kinder entdecken die Welt voller Neugier und Freude. Wie lernen sie die Welt kennen? Was gibt ihnen innere Befriedigung, die Pfütze oder der Europapark?

Kurs 22 Konsequenz sein – ja klar, aber wie? (2-7 J.)

Martina Krieg, Erziehungsberaterin, Step Trainerin,

Triple P Trainerin, Bildungswissenschaftlerin
Eltern wissen, dass sie konsequent sein sollten, aber oft wissen sie nicht wie. Dieser Kurs gibt Ihnen Anregungen, wie Sie Kooperation von Ihren Kindern erwarten und verlangen dürfen und wie Sie bei Konflikten wertschätzend und respektvoll mit ihren Kindern umgehen können.



KURSE SAMSTAG, 15. MÄRZ 2014

Kurs 23 Wenn Kinder trotzen – eine Herausforderung (2-8 J.)

Antonia Giacomini, Eltern- und Erwachsenenbildnerin FA, Starke Eltern – Starke Kinder® Kursleiterin

Was steckt hinter Trotz und Wutanfällen? Sie lernen Ihr Kind mit seinen intensiven Gefühlen besser verstehen. Es werden Hintergründe und Einflussfaktoren für Wut, Ärger, Frust und Trotz ergründet und mögliche Handlungsstrategien erarbeitet.

Kurs 24 Einfühlsame Kommunikation in der Familie (3-7 J.)

Roger Schmidlin, Coach und Supervisor EASC

Wir lernen vier Schritte, die uns befähigen achtsam mit uns selber und anderen umzugehen. Sie erhalten Anregungen, wie Sie sich selbst und Ihrer Familie offen und einfühlsam begegnen können, einander respektvolle Aufmerksamkeit schenken und bejahend mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen umgehen können.

Kurs 25 Gesundes Selbstwertgefühl – gesundes Selbstvertrauen (3-8 J.)

Christina Kind Brunschwiler, Coach und Supervisorin BSO

Kinder mit gesundem Selbstwertgefühl begegnen dem Leben mit Zuversicht und haben Vertrauen in sich und andere. Praktische Beispiele aus dem Alltag behandeln die Frage: Wie können Eltern ihre Kinder dabei unterstützen, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl zu entwickeln?

Kurs 26 Fördern – fordern – überfordern (4-10 J.)

Claudia Berther, Liz. Marte Meo Supervisorin, Ausbilderin FA

Der Alltag bietet viele Möglichkeiten, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Hilfreiche Kommunikations- und Verhaltenselemente werden aufgezeigt und Sie erhalten Anregungen wie Ihr Kind neue Ziele erreichen kann.

Kurs 27 Mut tut gut – Kinder für das Leben ermutigen (4-10 J.)

Marianne Leber, Ausbilderin SVEB 1, STEP Erziehungskurs-Leiterin

Ermutigte Kinder fühlen sich stark, ohne dies laut oder mit Gewalt zeigen zu müssen. Wie können Eltern das Selbstwertgefühl von Kindern ganz konkret im Alltag stärken? Wie lernen Kinder, sich selber zu vertrauen und die Lebensaufgaben anzupacken?

Kurs 28 Vom Machtkampf zur Verhandlung (5-12 J.)

Monika Graf, Suchtprävention Aargau

Immer wiederkehrende Machtkämpfe rauben viel Energie und hinterlassen schlechte Gefühle. Wie entstehen diese Machtkämpfe und wie können sie verhindert werden? Diese und weitere Anregungen, wie Konflikte gelöst werden können, ohne dass es Gewinnende und Verlierende gibt, sind Inhalt dieses Kurses.

Kurs 29 Wie Kinder lernen (7-12 J.)

Karin Streuli, Lerntherapeutin, NLP Lehrtrainerin, Lehrcoach,

DV/NLP, Systemische Paar- und Familienberaterin, DGSF
Jeder Mensch ist ein Original. Kinder auch. Es wird aufgezeigt, welche unterschiedliche Lern- und Denkstile es gibt und welche Brücken die Eltern zu ihrem Kind schlagen können, um seine Lernprozesse zu fördern und seine Freude am Lernen aufrecht zu erhalten.

KURSE SAMSTAG, 15. MÄRZ 2014

Kurs 30 Willst du Recht haben oder glücklich sein? Gewaltfreie Kommunikation (7-12 J.)

Renata Vogelsang, Ausbilderin FA, Mediatorin SDM, Coach

In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über die Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Sie erfahren, wie Sie die Methode im Alltag anwenden können und was Sie tun müssen um in schwierigen Gesprächssituationen den Überblick zu behalten.

Kurs 31 Elterliche Stärke durch erzieherische Präsenz (11-15 J.)

René Frey, Systemischer Coach und Supervisor BSO, isi-netz 24

Wie können Eltern bei negativem Verhalten ihrer Kinder klar und entschieden reagieren, ohne die positive Beziehung in Frage zu stellen? Im Kurs erhalten Sie Anregungen, basierend auf den Ideen von Haim Omer, wie Entwicklung und Wachstum in gegenseitigem Respekt möglich sind.

Kurs 32 Einfach Stecker raus...?

Digitale Medien im Erziehungsalltag (11-15 J.)

Regine Rust, Elisa Choi Beratungszentrum Bezirk Baden

Kinder und Jugendliche neigen dazu, Bildschirmmedien exzessiv zu nutzen, so dass der Erziehungsalltag oft von vielen Diskussionen über den Umgang mit digitalen Medien geprägt ist. Der Kurs beschäftigt sich damit, warum Kinder und Jugendliche so begeistert von neuen Medien sind und zeigt den Eltern Möglichkeiten auf, frühzeitig zu intervenieren.

Kurs 33 Ausnahmezustand Pubertät (12-15 J.)

Nadja Pfendsack, Schulsozialarbeiterin, Erwachsenen- und Elternbildnerin i.A.

Wir tauschen uns über Stolpersteine und Fallen im Erziehungsalltag mit Pubertierenden aus und suchen nach Lösungen. Als Grundlage nehmen wir das Konzept „Autorität durch Beziehung“ von Haim Omer.

Kurs 34 Grenzen setzen – Autonomie fördern. Ein Widerspruch? (13-16 J.)

Michael Kurz, Coach, Systemischer Therapeut und Berater (SG)

Wie können Eltern dem jugendlichen „Sturm und Drang“ nach Unabhängigkeit angemessen Raum geben? Wie können sie gleichzeitig „Fels sein“ und durch tragende Beziehungen Grenzen, Halt und Reibungsfläche bieten? Wie können sie emotionalen Ausbrüchen konstruktiv begegnen?

Kurs 35 Unterstützung bei der Lehrstellensuche (13-16 J.)

Roger Frick, Schulsozialarbeiter, coacht Jugendliche beim Bewerben

Wie können Eltern ihre Kinder bei der Lehrstellensuche unterstützen? Wie funktioniert der Prozess, welche Möglichkeiten gibt es und welche Angebote sind sinnvoll? In diesem Kurs suchen wir gemeinsam nach Antworten auf Ihre Fragen.

